

	Objekt: Lorsch: Abtei
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter
	Inventarnummer: 18228110

Beschreibung

Das Stück stammt aus dem 1920 gehobenen Schatzfund von Lichtenberg im Odenwald (Gem. Fischbachtal). Die 'Fabrik' der Münze entspricht den Münzen von Worms. Wegen des geistlichen Brustbildes ohne Mitra kann aber eine Prägung der Bischöfe von Worms ausgeschlossen werden. Nach der Art der Geistlichen-Darstellung kommt am ehesten eine Abtei in Frage. Als solche bietet sich in diesem Raum nur Lorsch an. Zeitlich wäre die Münze entweder Abt Sighard (1167-1198) oder Abt Heinrich (1153-1167) zuzuordnen. Vorderseite: Über einem Bogen barhäuptiges geistliches Brustbild mit Krummstab und Buch. Rückseite: Kreuz, in den Winkeln Kugel mit Halbmond, Traube, Stern, Buchstabe N.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 0.80 g; Durchmesser: 27 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1160-1180
	wer	
	wo	Lorsch
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Lichtenberg (Fischbachtal)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (Dünnpfennig)
- Geistlicher Fürst
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber

Literatur

- H. Buchenau, Der Lichtenberger Brakteatenfund, BMF 55, 1920, 86 Nr. 49..